

PROTOKOLL

Interfraktionelle AG „Lokaler THP“

verfasst von:	BOB / BOB / Franzke		
Teilnehmer:	Frau Heger (AG- Leiterin)		
	Herr Koch (CDU/FW)		
	Herr Dr. Kaun (UC)		
	Herr Hofedank (Die Linke)		
	Frau Strehlau (Die Grünen)		
	Herr Schöngarth (Vorsitzender Sozialausschuss)		
	Frau Obst (BHBR)		
	Frau Rietschel (FB61)		
	Herr Dr. Franzke (BHBA/Protokollant)		
Datum:	28.05.2026	Ort:	Rathaus Cottbus/Chósebus, Neumarkt 5 in 03046 Cottbus, Raum 13

Gesprächsverlauf

- Zu Beginn der Sitzung wurde der aktuelle Sachstand zum Teilhabeplan (THP) erörtert. Dabei standen insbesondere der Arbeitsverzug sowie der Sachstand des Antrags 23/25 (s. Anlage) einschließlich seiner Historie im Mittelpunkt. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass das Thema der Inklusion/Teilhabe als Querschnittsaufgabe verstanden werden müsse.
- Anhand des Beispiels „Spielplätze für alle“ wurde das Thema Barrierefreiheit im öffentlichen Raum diskutiert. Es wurde angeregt, mit Maßnahmen im Bereich des Stadtzentrums/des Altmarktes zu beginnen und insbesondere barrierefreie Fußwege, Rampen und Geländer in den Blick zu nehmen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass der Denkmalschutz sowie zahlreiche private Immobilien die Umsetzung erschweren können. Ziel sollte es dennoch sein, barrierefreie Wegeachsen zu schaffen.

PROTOKOLL

- Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema der Begrifflichkeit der Inklusion. Dabei wurde die grundlegende Frage gestellt, was unter Inklusion zu verstehen ist und welche Instrumente hierfür genutzt werden können.
- Im Zusammenhang mit dem Projekt "Schmelle macht Kiez" wurde auf den „Index für Inklusion“ für Schulen hingewiesen. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob ein vergleichbares Instrument auch für Kommunen entwickelt oder genutzt werden könnte. Dabei wurde betont, dass Inklusion weit über die Belange von Rollstuhlnutzenden hinausgeht und die unterschiedlichen Bedarfe aller Menschen berücksichtigt werden müssen.

Zuarbeit von Herrn Hofedank:

Ort	Dokument mit Link	Jahr
Brandenburg a.d.H.	Lokaler Teilhabeplan	2017
Potsdam	Lokaler Teilhabeplan 2.0	2018
Oranienburg	Oranienburg inklusiv -Aktionsplan	2021-2026
Falkensee	Inklusiver Teilhabeplan	2022
Cottbus/Chósebus	Ein Cottbus für Alle	2017
LK Barnim	Teilhabeplan für Menschen mit Behinderungen	2016
Spremberg/Grodtk	Stadt ohne Barrieren, Stadt für Alle	2013
Lübben (Spreewald)	Lübben Barrierefrei	2004-2016
Bernau bei Berlin	Barrierefreies Bernau	fortlaufend
Land Brandenburg	Maßnahmenpaket 3.0	2023

- Im Bereich der Barrierefreiheit wurden die bestehenden Probleme mit beschädigten oder unebenen Fußwegen angesprochen. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Problematik bekannt sei, sich jedoch aus baulichen oder finanziellen Gründen nicht alle Defizite kurzfristig beseitigen ließen.
- Darüber hinaus wurde diskutiert, welche Maßnahmen erforderlich sind, um barrierefreies Wohnen und eine kommunale Beratung weiterzuentwickeln. Neben baulichen Maßnahmen seien auch soziale Aspekte von großer Bedeutung. Dazu zählen insbesondere Gemeinschaft, Begegnungsorte und quartiersbezogene Angebote.

PROTOKOLL

- Im weiteren Verlauf wurde die zukünftige Ausrichtung der Arbeit der Steuerungsgruppe thematisiert. Als möglicher Arbeitsrahmen wurde die Entwicklung eines kommunalen Indexes für Inklusion vorgeschlagen. Mögliche Themenfelder könnten ein inklusives Jugendamt, die Tagespflege, das Wohnen im Alter, die Nahversorgung sowie eine barrierefreie Verwaltung sein. Es bestand Einigkeit darüber, dass hierfür Schwerpunktthemen definiert und klare Zielsetzungen formuliert werden müssen.
- Besonders hervorgehoben wurde die Notwendigkeit, Betroffene frühzeitig und kontinuierlich in die Arbeit einzubeziehen. Ebenso wurde die Rolle der Steuerungsgruppe diskutiert. Diese sollte den Gesamtprozess begleiten, Themen setzen und die Umsetzung unterstützen.
- Es wird betont, dass sich der Erfolg der Arbeit an der Qualität der Ergebnisse und nicht an deren Quantität messen lassen sollten. Anregungen und Hinweise sollten möglichst an den Beauftragten herangetragen werden.
- Abschließend wurde als nächster Termin der 1. September um 10:00 Uhr festgehalten. Inhaltlich sollen dann der Rahmenplan sowie die groben Inhalte der weiteren Arbeit beraten werden → Grundlage „Übersicht Angaben beim BHBA“ (siehe Anlage).

gez. Franzke
BHBA

Anlagen:

- Übersicht Angaben beim BHBA vom 01.01. bis 19.06.2026
- AT 23/25